

43. Internationalen Deutschen Meisterschaften der Masters im Wasserspringen vom 8. bis 10.07.2011 in Riesa

Veranstalter: Deutscher Schwimm-Verband
Ausrichter: SC Riesa e.V.
Wettkampfleiter: Susanne Beyer
Wettkampfstätte: Hallenschwimmbad Riesa, Am Sportzentrum, 01589 Riesa

I. Wettkampfanlage

Beckenabmessungen: 25 m x 16 m
Wassertiefe: 5,00 m
Wassertemperatur: ca. 26° C
Sprunganlage: zwei 1-Meter- und zwei 3-Meter-Sprungbretter
sowie 3-Meter, 5-Meter-, 7,5-Meter- und 10-Meter-Plattform

II. Wettkampffolge und Zeitplan

Freitag, 8. Juli 2011, Einspringen: ab 16.00 Uhr

Samstag, 09. Juli 2011 Einspringen: ab 7.00 Uhr, Beginn: 9:30 Uhr

1. Abschnitt:

1 Kunstspringen	1-Meter männlich	AK 80	4 Sprünge aus 2 Gruppen
2 Kunstspringen	1-Meter weiblich	AK 80	4 Sprünge aus 2 Gruppen
3 Kunstspringen	1-Meter männlich	AK 75	4 Sprünge aus 2 Gruppen
4 Kunstspringen	1-Meter weiblich	AK 75	4 Sprünge aus 2 Gruppen
5 Kunstspringen	1-Meter männlich	AK 70	4 Sprünge aus 2 Gruppen
6 Kunstspringen	1-Meter weiblich	AK 70	4 Sprünge aus 2 Gruppen

2. Abschnitt

7 Kunstspringen	1-Meter männlich	AK 50	5 Sprünge aus 4 Gruppen
8 Kunstspringen	1-Meter weiblich	AK 50	5 Sprünge aus 4 Gruppen
9 Kunstspringen	1-Meter männlich	AK 55	5 Sprünge aus 3 Gruppen
10 Kunstspringen	1-Meter weiblich	AK 55	5 Sprünge aus 3 Gruppen
11 Kunstspringen	1-Meter männlich	AK 60	5 Sprünge aus 3 Gruppen
12 Kunstspringen	1-Meter weiblich	AK 60	5 Sprünge aus 3 Gruppen
13 Kunstspringen	1-Meter männlich	AK 65	5 Sprünge aus 3 Gruppen
14 Kunstspringen	1-Meter weiblich	AK 65	5 Sprünge aus 3 Gruppen

3. Abschnitt

15 Kunstspringen	3-Meter männlich	AK 20	7 Sprünge aus 5 Gruppen
16 Kunstspringen	3-Meter weiblich	AK 20	7 Sprünge aus 5 Gruppen
17 Kunstspringen	3-Meter männlich	AK 25	7 Sprünge aus 5 Gruppen
18 Kunstspringen	3-Meter weiblich	AK 25	7 Sprünge aus 5 Gruppen
19 Kunstspringen	3-Meter männlich	AK 30	6 Sprünge aus 5 Gruppen
20 Kunstspringen	3-Meter weiblich	AK 30	6 Sprünge aus 5 Gruppen
21 Kunstspringen	3-Meter männlich	AK 35	6 Sprünge aus 5 Gruppen
22 Kunstspringen	3-Meter weiblich	AK 35	6 Sprünge aus 5 Gruppen

4. Abschnitt

23 Kunstspringen	3-Meter männlich	AK 40	6 Sprünge aus 4 Gruppen
24 Kunstspringen	3-Meter weiblich	AK 40	6 Sprünge aus 4 Gruppen
25 Kunstspringen	3-Meter männlich	AK 45	6 Sprünge aus 4 Gruppen
26 Kunstspringen	3-Meter weiblich	AK 45	6 Sprünge aus 4 Gruppen

5. Abschnitt

27 Kunstspringen	3-Meter männlich	AK 80	4 Sprünge aus 2 Gruppen
28 Kunstspringen	3-Meter weiblich	AK 80	4 Sprünge aus 2 Gruppen
29 Kunstspringen	3-Meter männlich	AK 75	4 Sprünge aus 2 Gruppen
30 Kunstspringen	3-Meter weiblich	AK 75	4 Sprünge aus 2 Gruppen
31 Kunstspringen	3-Meter männlich	AK 70	4 Sprünge aus 2 Gruppen
32 Kunstspringen	3-Meter weiblich	AK 70	4 Sprünge aus 2 Gruppen

6. Abschnitt

33 Kunstspringen	3-Meter männlich	AK 50	5 Sprünge aus 4 Gruppen
34 Kunstspringen	3-Meter weiblich	AK 50	5 Sprünge aus 4 Gruppen
35 Kunstspringen	3-Meter männlich	AK 55	5 Sprünge aus 3 Gruppen
36 Kunstspringen	3-Meter weiblich	AK 55	5 Sprünge aus 3 Gruppen
37 Kunstspringen	3-Meter männlich	AK 60	5 Sprünge aus 3 Gruppen
38 Kunstspringen	3-Meter weiblich	AK 60	5 Sprünge aus 3 Gruppen
39 Kunstspringen	3-Meter männlich	AK 65	5 Sprünge aus 3 Gruppen
40 Kunstspringen	3-Meter weiblich	AK 65	5 Sprünge aus 3 Gruppen

7. Abschnitt - Synchronspringen

41 Kunstspringen 3-Meter männlich/ weiblich **AK 20-49** 2*+ 2 Sprünge

42 Kunstspringen 3-Meter männlich/ weiblich **AK 50+** 2*+ 2 Sprünge

* aus 2 verschiedenen Gruppen, Schwierigkeitsgrad beträgt einheitlich 2,0

Sonntag, 10. Juli 2011 Einspringen: ab 7.00 Uhr, Beginn: 9.00 Uhr

8. Abschnitt:

43 Kunstspringen	1-Meter männlich	AK 20	7 Sprünge aus 5 Gruppen
44 Kunstspringen	1-Meter weiblich	AK 20	7 Sprünge aus 5 Gruppen
45 Kunstspringen	1-Meter männlich	AK 25	7 Sprünge aus 5 Gruppen
46 Kunstspringen	1-Meter weiblich	AK 25	7 Sprünge aus 5 Gruppen
47 Kunstspringen	1-Meter männlich	AK 30	6 Sprünge aus 5 Gruppen
48 Kunstspringen	1-Meter weiblich	AK 30	6 Sprünge aus 5 Gruppen
49 Kunstspringen	1-Meter männlich	AK 35	6 Sprünge aus 5 Gruppen
50 Kunstspringen	1-Meter weiblich	AK 35	6 Sprünge aus 5 Gruppen
51 Kunstspringen	1-Meter männlich	AK 40	6 Sprünge aus 4 Gruppen
52 Kunstspringen	1-Meter weiblich	AK 40	6 Sprünge aus 4 Gruppen
53 Kunstspringen	1-Meter männlich	AK 45	6 Sprünge aus 4 Gruppen
54 Kunstspringen	1-Meter weiblich	AK 45	6 Sprünge aus 4 Gruppen

9. Abschnitt

55 Turmspringen	männlich	AK 80	4 Sprünge ohne Gruppenzwang
56 Turmspringen	weiblich	AK 80	4 Sprünge ohne Gruppenzwang
57 Turmspringen	männlich	AK 75	4 Sprünge ohne Gruppenzwang
58 Turmspringen	weiblich	AK 75	4 Sprünge ohne Gruppenzwang
59 Turmspringen	männlich	AK 70	4 Sprünge aus 2 Gruppen
60 Turmspringen	weiblich	AK 70	4 Sprünge aus 2 Gruppen
61 Turmspringen	männlich	AK 65	4 Sprünge aus 4 Gruppen
62 Turmspringen	weiblich	AK 65	4 Sprünge aus 4 Gruppen
63 Turmspringen	männlich	AK 60	4 Sprünge aus 4 Gruppen
64 Turmspringen	weiblich	AK 60	4 Sprünge aus 4 Gruppen
65 Turmspringen	männlich	AK 55	4 Sprünge aus 4 Gruppen
66 Turmspringen	weiblich	AK 55	4 Sprünge aus 4 Gruppen
67 Turmspringen	männlich	AK 50	4 Sprünge aus 4 Gruppen
68 Turmspringen	weiblich	AK 50	4 Sprünge aus 4 Gruppen
69 Turmspringen	männlich	AK 45	4 Sprünge aus 4 Gruppen
70 Turmspringen	weiblich	AK 45	4 Sprünge aus 4 Gruppen
71 Turmspringen	männlich	AK 40	4 Sprünge aus 4 Gruppen
72 Turmspringen	weiblich	AK 40	4 Sprünge aus 4 Gruppen
73 Turmspringen	männlich	AK 35	5 Sprünge aus 4 Gruppen
74 Turmspringen	weiblich	AK 35	5 Sprünge aus 4 Gruppen
75 Turmspringen	männlich	AK 30	5 Sprünge aus 4 Gruppen
76 Turmspringen	weiblich	AK 30	5 Sprünge aus 4 Gruppen
77 Turmspringen	männlich	AK 25	6 Sprünge aus 4 Gruppen
78 Turmspringen	weiblich	AK 25	6 Sprünge aus 4 Gruppen
79 Turmspringen	männlich	AK 20	6 Sprünge aus 4 Gruppen
80 Turmspringen	weiblich	AK 20	6 Sprünge aus 4 Gruppen

10. Abschnitt - Synchronspringen

81 Turmspringen	männlich/ weiblich	AK 20-49
Plattform 5-10 m	2*+ 2 Sprünge	
82 Turmspringen	männlich/ weiblich	AK 50+
Plattform 5-10 m**	2*+ 1 Sprünge	

* aus 2 verschiedenen Gruppen, Schwierigkeitsgrad beträgt einheitlich 2,0

** von 10m darf der maximale Schwierigkeitsgrad 2,0 betragen und müssen fußwärts getaucht werden

11. Abschnitt

83 Kombinationswertung männlich alle Altersklassen

84 Kombinationswertung weiblich alle Altersklassen

III. Allgemeine Wettkampfbestimmungen

1. Teilnahme - und Startberechtigung

Es gelten die Wettkampfbestimmungen, die Rechtsordnung und die Anti-Doping-Ordnung des Deutschen Schwimm-Verbandes in aktueller Fassung. Teilnahmeberechtigt sind alle Mitglieder von Vereinen, die einem der FINA angeschlossenen Verbänden angehören und im Besitz der Verbandsrechte sind, sowie eine gültige WK-Lizenz besitzen.

2. Altersklasseneinteilung

Die Altersklasseneinteilung wird gemäß WB §202 vorgenommen:

AK 20	AK 25	AK 30	AK 35	AK 40	AK 45	AK 50
20-24 Jahre	25-29 Jahre	30-34 Jahre	35-39 Jahre	40-44 Jahre	45-49 Jahre	50-54 Jahre

AK 55	AK 60	AK 65	AK 70	AK 75	AK 80
55-59 Jahre	60-64 Jahre	65-69 Jahre	70-74 Jahre	75-79 Jahre	80 Jahre und älter

3. Die Sprunganlage

Bei der Sprunganlage handelt es sich um ein separates Sprungbecken mit zwei 1-Meter- und zwei 3-Meter-Sprungbrettern (Maxiflex) sowie 3-Meter-, 5-Meter-, 7,5-Meter- und 10-Meter-Plattform.

4. Meldungen

Die Meldungen können entweder schriftlich oder Online mit dem speziell dafür zur Verfügung gestellten Programm ‚WinSprMeld‘ übermittelt werden.

Die für die **Online-Meldung** notwendigen Daten sind spätestens ab dem 01.März 2011 auf der Webseite <http://www.german-masters-diving.de/html/wettkampfe.html> zum Download verfügbar.

Die damit erfassten Sprunglisten können auch ausgedruckt werden. Vom Verein muss das **DSV-Formular 300 + 301 schriftlich und unterschrieben** vorliegen; mit dem Programm für die Online-Meldungen können die beiden Formulare ausgedruckt werden. Jede eingegangene Onlinemeldung wird nach Verarbeitung automatisch per Email bestätigt.

Schriftliche Meldungen sind mit dem amtlichen Meldebogen Formblätter 300, 301 und 302 und den Sprunglisten Formblatt 303 für Einzelstart und 305 für Synchronstart pro Disziplin in einfacher Ausführung an die Meldeanschrift zu senden. Die Kombinationsmeldung erfolgt auf einer gesonderten Sprungliste.

Änderungen von Sprüngen werden nur schriftlich auf dem Formblatt 306 mit Wettkampfnummer und Name bis spätestens eine Stunde vor Beginn des jeweiligen Wettkampfabchnittes entgegengenommen. Änderungen die später eingehen werden nicht berücksichtigt.

Alle Deutschen Teilnehmer brauchen nur einmal melden und werden automatisch auch bei der internationalen Wertung berücksichtigt.

5. Meldeschluss

Es werden alle Meldungen, die bis zum **08. Juni 2011** (es gilt der Poststempel) bei der Meldeanschrift vorliegen, berücksichtigt. Unvollständige oder falsche Meldungen werden zurückgewiesen. Das Meldeergebnis und der genaue Zeitplan werden ausschließlich per Mail verschickt und im Internet unter www.dsv.de/masters/wasserspringen veröffentlicht. Ein Versand per Post erfolgt nur, wenn mit der Meldung ein entsprechend frankierter Rückumschlag mit Angabe der Versandadresse der Meldung beigelegt ist.

Nachmeldungen für Synchronpaare für Brett und Turm-Synchron werden vor Ort bis Samstag, den 10.Juli 2010 bis 14:00 Uhr angenommen. Spätere Nachmeldungen werden nicht zugelassen. Das Meldegeld ist dann vor Ort in bar beim Wettkampfleiter zu entrichten.

6. Meldeanschrift

Anschrift: Thomas Bertoldo, Schleifweg 25, 74078 Heilbronn (Tel. 07131-920154, Fax 07131-920155, E-Mail: TBertoldo@t-online.de) - (Onlinemeldungen mit ‚WinSprimeld‘ werden automatisch an die korrekte Adresse geleitet.)

7. Meldegeld

Das Meldegeld beträgt 12,00 € pro Einzelstart (Kombiwertung entspricht einem Start) und 20,00 € pro Synchronstart (bzw. 10,00 € je Synchron Teilnehmer falls die Teilnehmer aus unterschiedlichen Vereinen kommen). Das Meldegeld ist bis zum Mittwoch, den 08. Juni 2011 auf das folgende Konto unter Angabe des Verwendungszweckes und des Vereins einzuzahlen. Der von der Bank bestätigte Einzahlungsbeleg ist mitzubringen. Zahlungen per Scheck werden nicht akzeptiert.

Begünstigter: Deutscher Schwimm-Verband e.V.
Bank: Kasseler Sparkasse
Bankleitzahl: 520 503 53
Kontonummer: 2065 069
Verwendungszweck: DM Masters-SPRINGEN 2011 Riesa <VEREINSNAME>

8. Erhöhtes nachträgliches Meldegeld (ENM)

Der DSV erhebt erhöhtes nachträgliches Meldegeld in Höhe von 20,00 €, wenn ein/-e Springer/-in bei einem Wettkampf für den er/sie gemeldet ist, nicht antritt. Wenn bei verletzungsbedingtem Nichtantritt vor Veranstaltungsbeginn ein schriftliches Attest beim Wettkampfleiter vorliegt, wird kein erhöhtes nachträgliches Meldegeld erhoben.

9. Kampfgericht

Das Kampfgericht wird durch den Wettkampfleiter bzw. den Schiedsrichter eingeteilt. Die teilnehmenden Vereine können Wertungsrichter vorschlagen und mit der Meldung einsenden. Die Kampfgerichtbesprechung findet am 09. Juli 2011 um 9.00 Uhr an der Sprunganlage statt, an der alle eingeladenen und gemeldeten Kampfrichter teilnehmen.

10. Auszeichnungen

Es wird innerhalb der Meisterschaften zwei Wertungskriterien geben. Bei der nationalen Wertung erhalten die drei Erstplatzierten jedes Wettkampfes Medaillen und alle weiteren Platzierten jedes Wettkampfes erhalten Urkunden. Bei der internationalen Wertung erhalten alle Teilnehmer eine Urkunde.

IV. Sonstiges

Informationen:

Informationen sind unter www.dsv.de/masters/wasserspringen abzurufen. Die Möglichkeit zum Einspringen wird mit dem Zeitplan angegeben. Es ist zu berücksichtigen, dass die Zeitangaben für den Wettkampfbeginn sich noch ändern können.

Haftung:

Weder der Veranstalter noch der Ausrichter oder die Stadt Riesa als Rechtsträger der Wettkampfstätte haften für Verluste oder Beschädigungen von Gegenständen.

Bei Fragen senden Sie bitte eine E-Mail an: susanne.beyer@dsv-master.de

Wettkampfprogramm

Wettkampfprogramme der Masters-Altersklassen						
Alter / Geschlecht		Kunstspringen			Turmspringen	
Altersgruppe	Alter			Sprünge	Höhe	Sprünge
Masters 20	20 – 24	männlich und weiblich	1 m	7 Sprünge aus 5 Gruppen	5 m	6 Sprünge aus 4 Gruppen
Masters 25	25 – 29			6 Sprünge aus 4 Gruppen		bis
Masters 30	30 – 34				10 m	4 Sprünge aus 4 Gruppen
Masters 35	35 – 39					5 m
Masters 40	40 – 44				bis	
Masters 45	45 – 49			7,5 m		
Masters 50	50 – 54		3 m	5 Sprünge aus 3 Gruppen	5 m	4 Sprünge aus 3 Gruppen
Masters 55	55 – 59					
Masters 60	60 – 64			4 Sprünge aus 2 Gruppen	5 m	4 Sprünge aus 2 Gruppen
Masters 65	65 – 69					
Masters 70	70 – 74			4 Sprünge ohne Gruppennzwang	5 m	4 Sprünge ohne Gruppennzwang
Masters 75	75 – 79					
Masters 80	80 und älter					

Altersgruppe	Alter		3m-Synchronspringen	Turm-Synchronspringen (5m – 10m)
Masters 20	20 – 49	männl. / weibl.	2 Sprünge aus verschiedenen Gruppen (festgelegter Schwierigkeitsgrad von je 2,0)	
			+ 2 Sprünge	+ 2 Sprünge
Masters 50+	50 +		2 Sprünge aus verschiedenen Gruppe (festgelegter Schwierigkeitsgrad von je 2,0)	
			+ 2 Sprünge	+ 1 Sprung
von der 10m Plattform dürfen die Sprünge einen maximalen Schwierigkeitsgrad von 2,0 haben und müssen Fußwärts getaucht werden.				

Synchronspringen Anmerkungen:

- es dürfen gemischte Paare an den Start gehen
- es dürfen vereins- und länderübergreifende Paare starten (das Meldegeld von 20,00 € je Paar wird dann auf 10,00 € je Teilnehmer aufgeteilt.)
- es dürfen Paare springen >50 und <50 , diese werden in der jüngeren Altersgruppe gewertet
- **Paare die sich vor Ort finden, werden zum Start zugelassen! Siehe Punkt 5 Meldeschluss!**

Susanne Beyer
 Fachsparte Masterssport
 Referentin Wasserspringen

Katharina Schade
 SC Riesa e.V.
 Abt. Lt. Schwimmen